



Bedienfeld Integral MAP

Bedienungsanleitung

FIRE ALARM

SCHRACK
SECONET

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Allgemein | 4 |
| 2 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 6 |
| 3 | Übersicht | 7 |
| 3.1 | Akustische Signale | 8 |
| 3.2 | Tasten und LED für Alarmfall | 8 |
| 3.3 | Display und Tasten im Bedienbereich | 9 |
| 3.4 | Betriebs- und Störungsanzeigen | 12 |
| 3.5 | Tasten und LEDs für Übertragungseinrichtung (Hauptmelder) | 13 |
| 3.6 | Tasten und LEDs für Alarmierungseinrichtung (Sirenen) | 14 |
| 4 | Bedienung im Alarmfall | 15 |
| 4.1 | Brandalarm | 15 |
| 4.2 | Verzögerung | 15 |
| 4.3 | Erkundung/Interventionsschaltung aktivieren | 15 |
| 4.4 | Alarm-/Störungssignal rücksetzen | 16 |
| 4.5 | Sirenen rücksetzen (stumm schalten) oder abschalten | 16 |
| 4.6 | Alarm rücksetzen | 16 |
| 4.7 | Ausgelöste Übertragungseinrichtung | 16 |
| 5 | Allgemeine Bedienung | 17 |
| 5.1 | Alarmlisten, Störungen und weitere Listen | 17 |
| 5.2 | Störungsmeldungen | 18 |
| 5.3 | Elemente wählen und Elementzustände abfragen | 18 |
| 5.4 | Bedienung freigeben (Berechtigungsebenen) | 19 |
| 5.5 | Elemente bedienen | 20 |
| 5.6 | Bereichsbedienung | 20 |
| 5.7 | Alarmzähler abfragen | 21 |
| 5.8 | Anzeigetest | 21 |
| 6 | Einstellungen | 22 |
| 6.1 | Menüfunktionen | 22 |
| 6.2 | Umschaltzeiten für Verzögerung | 22 |
| 7 | Protokolldrucker | 23 |
| 7.1 | Protokolldrucker ein-/abschalten | 23 |
| 7.2 | Druck wiederholen | 23 |

1 Allgemein



Sicherheitstechnische Anlagen von Schrack Seconet werden in Österreich entwickelt, in Deutschland produziert und entsprechen, unter Berücksichtigung der jeweils letztgültigen Normen (Europannormen, Anforderungen europäischer Prüf- und Zertifizierungsstellen etc.), dem aktuellen Stand der Technik und den letzten Erkenntnissen der Wissenschaft. Schrack Seconet kooperiert regelmäßig mit technischen Universitäten und internationalen Konzernen sowie mit Prüf- und Zertifizierungsstellen, Brandverhütungsstellen und Feuerwehrverbänden, damit die Produkte ständig an neue Anforderungen angepasst und optimiert werden können.



Die hohe Qualität der Schrack Seconet-Produkte wird durch ein Qualitätssystem nach ISO 9001 für alle Unternehmensbereiche (von Entwicklung über Produktion, Vertrieb und Montage bis hin zum Kundendienst) sichergestellt. Im Hinblick auf eine möglichst umweltgerechte Verwertung wird schon bei der Entwicklung der Produkte wesentliches Augenmerk auf Materialtrennung, Wiederverwertbarkeit, Entsorgung und Recycling gelegt.

Zu diesem Dokument

Die vorliegende Bedienungsanleitung beschreibt Standardfunktionen und Bedienungsvorgänge, die mit dem Bedienfeld MAP an den Integral-Brandmelderzentralen vorgenommen werden können. Die verschiedenen Funktionen können je nach kundenspezifischer Programmierung und je nach verwendeter Softwareversion variieren.

Die vorliegenden Beschreibungen und technischen Daten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Schrack Seconet behält sich Änderungen vor, insbesondere durch technischen Fortschritt. Abgebildete Produkte können aufgrund ständiger Weiterentwicklung optisch von ausgelieferten Waren abweichen. Informationen, die in diesem Dokument nicht enthalten sind, können jederzeit in einer unserer Niederlassungen angefordert werden.

Die Gestaltung dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Abdrucke und die Übernahme von Inhalten (z. B. Texte, Abbildungen, Fotos) auch auszugsweise in jegliche Medien (z. B. Druck, CD-ROM, Internet) ist nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung von Schrack Seconet gestattet. Für Druckfehler und offensichtliche Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Für Anfragen und Bestellungen wird um Angabe von Artikelnummern ersucht.

Das Original dieses Dokuments wurde in deutscher Sprache verfasst. Fremdsprachige Dokumente werden mit der deutschen Fassung freigegeben und geändert. Im Falle von Abweichungen im fremdsprachigen Dokument ist der deutschsprachige Text des Dokumentes verbindlich.

Symbolerklärung

Besonders wichtige Hinweise werden in diesem Dokument mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann es zu Funktionsstörungen der sicherheitstechnischen Anlage bzw. zu Sach- oder Personenschäden kommen.



HINWEIS

Enthält Hinweise, mit deren Hilfe Sie das Produkt oder die Anlage effektiver und einfacher verwenden können. Die Anwendung ist optional.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr, deren Nichtbeachtung Vermögens- oder Sachschäden nach sich ziehen kann.

**Elektro-/Elektronikgeräte und Batterien/Akkus**

Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer sind Sie gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien oder Akkus können nach Gebrauch an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (z. B. in kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgegeben werden. Mit korrekter Entsorgung wird die Umwelt entlastet. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Abfallentsorgungsstelle.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Projektierung von sicherheitstechnischen Anlagen sowie die Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung der Produkte und der damit errichteten Anlagen setzen spezielles Fachwissen voraus und dürfen daher nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden. Die produktspezifische Schulung des Fachpersonals muss durch Schrack Seconet oder durch von Schrack Seconet dafür ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

Schrack Seconet weist ausdrücklich darauf hin, dass sicherheitstechnische Anlagen gemäß den dafür relevanten Normen (z. B. ÖNORM F 3070, DIN 14675) periodisch durch hierfür nachweislich qualifiziertes und zertifiziertes Fachpersonal instandgehalten werden muss, um den Funktions- und Schutzzumfang längerfristig aufrecht zu erhalten. Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an sicherheitstechnische Anlagen gelten grundsätzlich die Bestimmungen des jeweiligen Landes, in dem die Anlage betrieben wird.

Darüber hinaus sind die jeweiligen landesspezifischen Vorschriften und Richtlinien zur Planung, Errichtung, Verwendung, Wartung und Instandhaltung unbedingt zu beachten und einzuhalten. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an Produkten sowie deren unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung und sonstige Fremdeinwirkungen.

Werden von einer Brandmelderzentrale Löschanlagen oder andere kritische Brandfallsteuerungen automatisch angesteuert, sind für Service- bzw. Instandhaltungsarbeiten elektrische, mechanische und optische Vorkehrungen zu treffen, damit die Steuerungen nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden können. Nach Abschluss der Service- bzw. Instandhaltungstätigkeiten sind die Sicherungsmaßnahmen wieder zu entfernen!

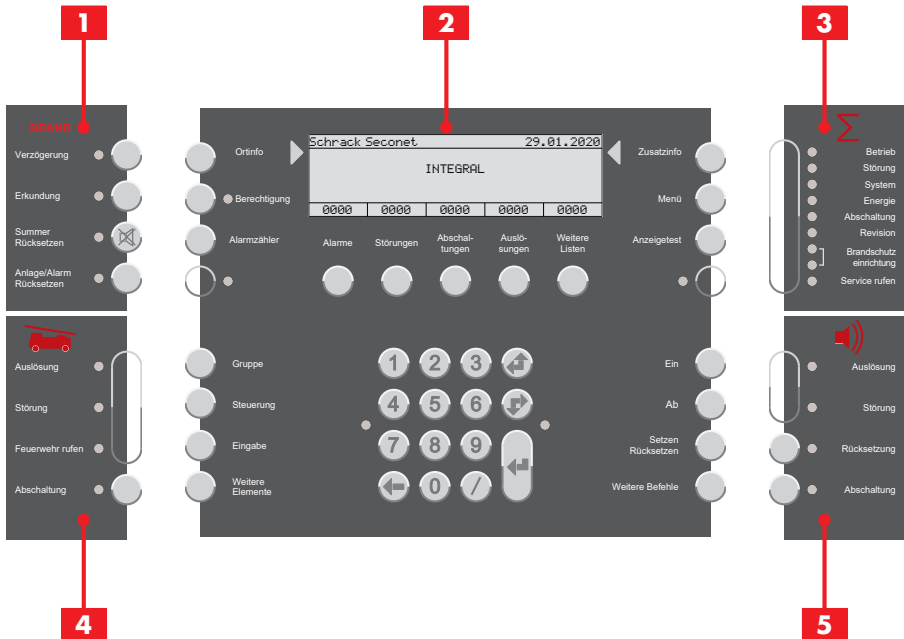
Beachten Sie die landesspezifischen Betreiberpflichten zur Kontrollbuchpflicht. Alle durchgeführten Bedienungsvorgänge müssen nach Beendigung gegebenenfalls im Kontrollbuch protokolliert werden.

3 Übersicht

Das Anzeige- und Bedienfeld Integral MAP dient zur Anzeige und Bedienung von Schrack Seconet Integral-Brandmelderzentralen.

Vom Bedienfeld aus können Befehle an das System abgesetzt und Systemzustände angezeigt werden. Das Bedienfeld ist entweder in die Tür einer Zentrale integriert oder in einem eigenen Gehäuse untergebracht.

Die Beschreibungen der Tasten und Funktionen sind auf fünf Bereiche aufgeteilt.



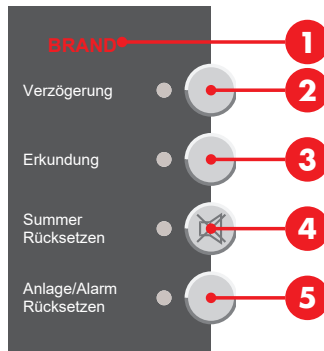
- | | |
|----------|---|
| 1 | Tasten und LEDs für den Alarmfall (Kapitel <i>Tasten und LED für Alarmfall</i> , Seite 8) |
| 2 | Display und Tasten für die Bedienung (Kapitel <i>Display und Tasten im Bedienbereich</i> , Seite 9) |
| 3 | Betriebs- und Störungsanzeigen (Kapitel <i>Betriebs- und Störungsanzeigen</i> , Seite 12) |
| 4 | Tasten und LEDs für Übertragungseinrichtungen (Hauptmelder) (Kapitel <i>Tasten und LEDs für Übertragungseinrichtung (Hauptmelder)</i> , Seite 13) |
| 5 | Tasten und LEDs für Alarmierungseinrichtungen (Sirenen) (Kapitel <i>Tasten und LEDs für Alarmierungseinrichtung (Sirenen)</i> , Seite 14) |

3.1 Akustische Signale

Jedes Integral MAP verfügt über fünf verschiedene Signalmodi:

| | |
|---------------------------|--|
| Alarmsignal | 100 ms, 3 kHz – 100 ms, aus |
| Störungssignal | 800 Hz Dauerton |
| Signal der Quittierzeit | 140 ms, 800 Hz – 140 ms, aus |
| Signal der Erkundungszeit | 4 × (60 ms, 800 Hz – 60 ms, aus) – 400 ms, aus |
| Anzeigetest | 300 ms, 3 kHz – 300 ms, 800 Hz |

3.2 Tasten und LED für Alarmfall



Brandalarm

Ein Brandalarm wird optisch und akustisch angezeigt: Die Anzeige **BRAND** **1** blinkt, das Alarmsignal ertönt und auf dem Display des Bedienfelds werden Meldergruppe, Meldernummer und die Anzahl der eingelangten Alarme angezeigt.

Weitere Informationen zur Bedienung im Alarmfall: Kapitel *Brandalarm*, Seite 15

Verzögerung

(Abhängig von Programmierung)

Drücken der Taste **Verzögerung** **2** aktiviert oder deaktiviert die Verzögerungsfunktion. In der Verzögerungszeit ist es zum Beispiel möglich, die Erkundung zu aktivieren. Ist die Verzögerungsschaltung aktiviert (Tagprogramm), leuchtet die LED; ist die Verzögerungsschaltung deaktiviert (Nachtprogramm) ist die LED aus.

Weitere Informationen zur Bedienung im Alarmfall: Kapitel *Verzögerung*, Seite 15

Erkundung/Interventionsschaltung

(Abhängig von Programmierung; die Verzögerungsfunktion muss aktiviert sein)

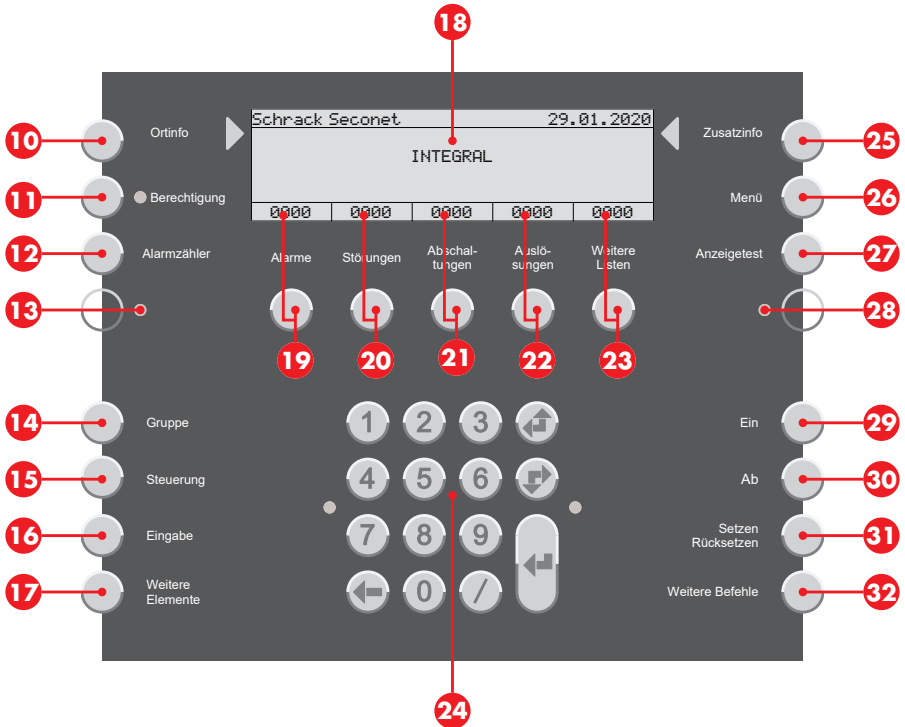
Drücken der Taste **Erkundung** **3** innerhalb der Quittierzeit aktiviert die Erkundung/Interventionsschaltung. Die LED neben der Taste leuchtet und der Signalton für die Quittierzeit ist zu hören. Die Aktivierung des Hauptmelderausgangs wird um die programmierte Erkundungszeit verzögert.

Weitere Informationen zur Bedienung im Alarmfall: Kapitel *Erkundung/Interventionsschaltung aktivieren*, Seite 15

Alarm-/Störungssignal rücksetzen

Drücken der Taste **Summer Rücksetzen** **4** deaktiviert den Signalton einer aktiven Alarm- oder Störungsmeldung an der Brandmelderzentrale; die LEDs leuchten weiter. Jeder weitere Alarm beziehungsweise Störungsmeldung aktiviert die Alarm- und Störungssignale wieder. Signale der Quittier- und Erkundungszeit können nicht rückgesetzt werden.

3.3 Display und Tasten im Bedienbereich



Display und Listen

(Abhängig von Programmierung und Berechtigungsebene)



HINWEIS

Die Darstellung der Listen auf dem Display **18** erfolgt gemäß EN 54-2. Die Darstellung variiert abhängig von der Programmierung, der Berechtigungsebene oder der Softwareversion.

Display im Ruhezustand

| | | | | |
|-----------------|------|------|------|------------|
| Schrack Seconet | | | | 29.01.2020 |
| INTEGRAL | | | | |
| 0000 | 0000 | 0000 | 0000 | 0000 |

Im Ruhezustand (Normalanzeige) zeigt das Display Produkt- und Kundeninformationen. Die Listenzähler stehen auf 0.

Display in Listendarstellung

| | | | | |
|-------------|----------------|--------------------|------------------|-------------------|
| STÖRUNGEN | | | | 09:58 |
| STEUERUNG | | | | 110 0001 |
| EINGANG | | | | 22 0002 |
| STEUERUNG | | | | 22 0003 |
| GRUPPE | | | | 1/6 0007 |
| 0000 | 0007 | 0000 | 0000 | 0000 |
| Alar- me | Stör- ungen | Abschal- tungen | Auslö- sungen | Weitere Listen |
| | | | | |

Enthält eine Liste Einträge wird die jeweilige Anzeige im Display invers dargestellt und die Anzahl der Einträge angezeigt. Drücken der dazugehörigen Taste **19** – **23** zeigt die Einträge der Liste. Wird längere Zeit keine Taste gedrückt, schaltet das Display auf die Liste mit der höchsten Priorität zurück zum Beispiel Alarme. Weitere Informationen: Kapitel *Alarme, Störungen und weitere Listen*, Seite 17

Display in Elementbedienung

Drücken einer der Tasten **14** – **17** wählt die Liste der einzelnen Elementtypen aus (abhängig von Programmierung und Berechtigungsebene). Eingabe der Nummer eines Elements zeigt den Status des Elements.

| | | | | |
|------------------|------|------|------|------|
| ELEMENTBEDienung | | | | |
| GRUPPE | | | | 101 |
| RUHE | | | | |
| 0000 | 0000 | 0000 | 0000 | 0001 |

Die LED rechts neben dem Ziffernblock blinkt, wenn weitere Befehle für das Element möglich sind (abhängig von Berechtigungsebene).

Display mit Zusatzinfos

Drücken der Taste **Zusatzinfo**  zeigt zusätzliche Informationen.

| | | | | |
|------------------|------|------|------|------|
| ZUSATZINFO | | | | |
| GRUPPE | | 103 | | |
| AUTOMAT-MELDER | | | | |
| AB | | | | |
| 29.01.2020 04:30 | | | | |
| 0000 | 0000 | 0001 | 0000 | 0001 |

Display mit Ortsinformationen

Drücken der Taste **Ortinfo**  zeigt die Ortsinformationen.

Ortsinformationen für einen Melder

| | | | | |
|-----------------------------|------|-------|------|------|
| ORTINFO | | | | |
| GRUPPE | | 103/1 | | |
| KUNDENTEXT FÜR MELDER 103/1 | | | | |
| Z. B. GEBÄUDE, RAUM | | | | |
| 0000 | 0000 | 0001 | 0000 | 0001 |


Ortsinformationen für eine Gruppe

| | | | | |
|---------------------------|------|------|------|------|
| ORTINFO | | | | |
| GRUPPE | | 103 | | |
| KUNDENTEXT FÜR GRUPPE 103 | | | | |
| Z. B. GEBÄUDE, RAUM | | | | |
| 0000 | 0000 | 0001 | 0000 | 0001 |

Ziffernblock und Navigationstasten

Ziffernblock und Navigationstasten  für die Eingabe und Navigation.

Eingabe von Elementnummern oder anderen Werten mit den Ziffern des Ziffernblocks. Strukturierte Eingabe: Elementnummern trennen mit dem Schrägstrich / beispielsweise Gruppe und Melder (4/1).

Scrolltaste  zum Auswählen des vorhergehenden Listeneintrages (in der Liste nach oben scrollen). Scrolltaste  zum Auswählen des nachfolgenden Listeneintrages (in der Liste nach unten scrollen).

Löschtaste  zum Löschen des vorherstehenden Zeichens.

Eingabetaste  zum Bestätigen einer Eingabe.

Informationen und Menü

Ortsinformationen

Drücken der Taste **Ortinfo**  zeigt die Ortsinformationen.

Zu jedem Element in einer Listenansicht oder in der Elementansicht können Ortsinformationen aufgerufen werden. Angezeigt wird ein kundenspezifisch programmierter Text zum Beispiel **1. Stock, Besprechungsraum, Zimmer 25**.

Zusätzliche Informationen

Drücken der Taste **Zusatzinfo** **25** zeigt zusätzliche Informationen.

Zu jedem Element können in einer Listenansicht oder in der Elementansicht zusätzliche Informationen aufgerufen werden zum Beispiel Meldergruppe, Meldernummer, Datum und Uhrzeit oder im Falle eines Ereignisses zum Beispiel Alarm, Störung, Abschaltung oder Auslösung.

Berechtigung

Drücken der Taste **Berechtigung** **11** ermöglicht die Eingabe eines Zugangscodes für eine höhere Berechtigungsebene. Die LED neben der Taste leuchtet, sobald man sich auf einer höheren Berechtigungsebene als 1 befindet. Weitere Informationen: Kapitel *Bedienung freigeben (Berechtigungsebenen)*, Seite 19

Menü

Drücken der Taste **Menü** **26** öffnet das Menü für weitere Funktionen. Die verfügbaren Funktionen sind abhängig von der Programmierung und der Berechtigungsebene. Weitere Informationen: Kapitel *Menüfunktionen*, Seite 22

Frei programmierbare Tasten und LEDs

(Abhängig von Softwareversion)

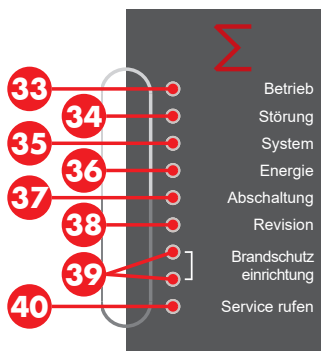
Auf dem Bedienfeld stehen frei programmierbare Tasten **12**, **27** und frei programmierbare LEDs **13**, **28** zur Verfügung, die kundenspezifisch programmiert werden können.

Elementzustände und -bedienung

Die Zustände von Elementen und weitere Informationen können auf zwei verschiedene Arten abgerufen werden:

- Aufrufen des Elements mit der Elementnummer oder über den Elementtyp (Tasten **14** – **17**) (Kapitel *Elemente wählen und Elementzustände abfragen*, Seite 18)
- Aufrufen des Zustands und Informationen zu einem Element in einer Liste (Kapitel *Alarmer, Störungen und weitere Listen*, Seite 17)

3.4 Betriebs- und Störungsanzeigen



Die LED **Betrieb** **33** zeigt den betriebsbereiten Zustand des Systems an. Ist die LED aus, sind Netz- und Notstromversorgung ausgefallen.

Die LED **Störung** **34** blinkt, wenn eine Störung vorliegt. Die LED leuchtet, wenn eine Systemstörung vorliegt (Kapitel *Störungsmeldungen*, Seite 18).

Die LED **System** **35** leuchtet zusätzlich zur LED Störung **34**, wenn eine Systemstörung vorliegt.

Die LED **Energie** 36 leuchtet zusätzlich zur LED **Störung** 34, wenn eine Störung in der Notstromversorgung zum Beispiel defekte Akkus oder in der Netzspannung zum Beispiel Stromausfall vorliegt.

Die LED **Abschaltung** 21 leuchtet, wenn ein oder mehrere Elemente des Systems abgeschaltet sind.

Die LED **Revision** 38 leuchtet, wenn ein oder mehrere Elemente des Systems in Testbetrieb (Revision) geschaltet sind.

Die obere LED **Brandschutz einrichtung** 39 leuchtet, wenn eine Brandschutzeinrichtung angesteuert wurde und ausgelöst hat. Die untere LED **Brandschutz einrichtung** 39 leuchtet, wenn eine Brandschutzeinrichtung gestört ist.

Die LED **Service rufen** 40 leuchtet, wenn Instandhaltungsarbeiten an der Anlage durchzuführen sind. Rufen Sie umgehend den Service/Kundendienst (Kapitel *Warnungsliste*, Seite 17).

3.5 Tasten und LEDs für Übertragungseinrichtung (Hauptmelder)

Die Übertragungseinrichtung (entsprechend EN 54-1) stellt eine Verbindung zwischen der Brandmelderzentrale und der Alarmempfangseinrichtung einer hilfeleistenden Stelle her. Es handelt sich hierbei in der Regel um einen Hauptmelder, über welchen die Brandmeldeanlage per Standleitung auf die Feuerwehr oder einen Sicherheitsdienst geschaltet ist.



Die LED **Auslösung** 6 blinkt, wenn die Übertragungseinrichtung aktiviert ist, das heißt die hilfeleistende Stelle wurde gerufen.

Die LED **Störung** 7 blinkt, wenn die Ansteuerung der Übertragungseinrichtung gestört ist.

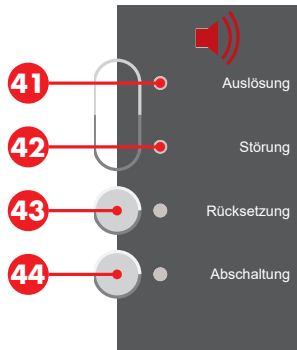
Die LED **Feuerwehr rufen** 8 leuchtet im Alarmfall, wenn die Feuerwehr nicht automatisch verständigt werden kann (keine Übertragungseinrichtung aktiviert oder die Übertragungseinrichtung ist gestört oder abgeschaltet).

Drücken der Taste **Abschaltung** 9 schaltet die Ansteuerung der Übertragungseinrichtung ein oder aus.

Die LED **Abschaltung** 37 neben der Taste leuchtet, wenn die Übertragungseinrichtung abgeschaltet ist.

3.6 Tasten und LEDs für Alarmierungseinrichtung (Sirenen)

Die Alarmierungseinrichtung besteht aus akustischen und optischen Alarmierungsgeräten für die Brandalarmierung. Diese werden von der Brandmelderzentrale angesteuert.



Die LED **Auslösung** 41 blinkt, wenn die Alarmierungseinrichtung aktiviert ist, das heißt zum Beispiel Sirenen sind angesteuert.

Die LED **Störung** 42 blinkt, wenn die Ansteuerung der Alarmierungseinrichtung gestört ist.

Die Taste **Rücksetzung** 43 stellt bereits aktivierte Sirenen zurück (schaltet sie stumm); beim Eintreffen des nächsten Alarms werden diese erneut aktiviert. Die LED leuchtet, wenn die Sirenen rückgesetzt wurden.

Die Taste **Abschaltung** 44 schaltet die Hauptsirene und alle anderen Sirenen und Alarmierungsbereiche ab. Die LED neben der Taste und die LED 37 leuchtet, wenn die Alarmierungseinrichtungen abgeschaltet sind. Die Sirenen werden in einem Alarmfall nicht aktiviert.

4 Bedienung im Alarmfall



HINWEIS

Kontrollbuchpflicht

Beachten Sie die landesspezifischen Betreiberpflichten zur Kontrollbuchpflicht. Alle durchgeführten Bedienvorgänge müssen nach Beendigung gegebenenfalls im Kontrollbuch protokolliert werden.

4.1 Brandalarm

Ein Brandalarm wird optisch und akustisch angezeigt: Die Anzeige **BRAND 1** blinkt, das Alarmsignal ertönt und auf dem Display des Bedienfelds werden Meldergruppe, Meldernummer und die Anzahl der eingelangten Alarme angezeigt.

Die LED **Erkundung 3** blinkt und der Signalton der Quittierzeit ist zu hören (Kapitel *Akustische Signale*, Seite 8). Wird innerhalb der Quittierzeit (abhängig von Programmierung, im Standard 30 Sekunden) die **Erkundung 3** nicht gedrückt, wird der Hauptmelderausgang aktiviert und der Alarm wird zur hilfeleistenden Stelle weitergeleitet.

4.2 Verzögerung

(Abhängig von Programmierung)

Drücken der Taste **Verzögerung 2** verzögert die Weiterleitung eines Alarms zur hilfeleistenden Stelle. In der Verzögerungszeit ist es zum Beispiel möglich die Erkundung zu aktivieren. Die aktivierte Verzögerung ist Voraussetzung für die Erkundungsfunktion.

Ist die Verzögerungsschaltung aktiviert (Tagprogramm), leuchtet die LED; ist die Verzögerungsschaltung deaktiviert (Nachtprogramm) ist die LED aus.

4.3 Erkundung/Interventionsschaltung aktivieren



HINWEIS

Interventionsschaltung ist nur für Meldergruppen mit Rauchmeldern zulässig. Alarmmeldungen von Wärme- und Flammmeldern sowie Handfeuermeldern lösen ohne Verzögerung die Übertragungseinrichtung aus und werden unverzüglich an die hilfeleistenden Stellen weitergeleitet.

Drücken der Taste **Erkundung 3** innerhalb der Quittierzeit aktiviert die Erkundung/Interventionsschaltung. Die LED neben der Taste leuchtet und der Signalton für die Quittierzeit ist zu hören. Die Aktivierung des Hauptmelderausgangs wird um die programmierte Erkundungszeit verzögert.

Innerhalb der Erkundungszeit (abhängig von Programmierung, zirka drei bis fünf Minuten) kann die Ursache für den Alarm erkundet werden und dieser im Falle eines Fehl- oder Täuschungsalarms zurückgesetzt werden. Nach Ablauf der Erkundungszeit, beziehungsweise sobald ein zweiter Melder Alarm auslöst, wird automatisch die hilfeleistenden Stelle alarmiert.



VORSICHT

Bestätigter Brandalarm

Wird in der Erkundungszeit ein Brand entdeckt, muss die Feuerwehr sofort alarmiert werden. Eine unverzügliche Alarmierung kann durch Betätigen eines Handfeuermelder erfolgen.

4.4 Alarm-/Störungssignal rücksetzen

Drücken der Taste **Summer Rücksetzen** **4** deaktiviert den Signalton einer aktiven Alarm- oder Störungsmeldung an der Brandmelderzentrale; die LEDs leuchten weiter. Jeder weitere Alarm beziehungsweise Störungsmeldung aktiviert die Alarm- und Störungssignale wieder. Signale der Quittier- und Erkundungszeit können nicht rückgesetzt werden.

4.5 Sirenen rücksetzen (stumm schalten) oder abschalten

Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn das Objekt vollständig geräumt ist.

Die Taste **Rücksetzung** **43** stellt bereits aktivierte Sirenen zurück (schaltet sie stumm); beim Eintreffen des nächsten Alarms werden diese erneut aktiviert. Die LED leuchtet, wenn die Sirenen rückgesetzt wurden. Durch nochmaliges Drücken der Taste werden die Sirenen wieder aktiviert. Das Rücksetzen der Sirenen ist ab Berechtigungsebene 1 möglich.

Die Taste **Abschaltung** **44** schaltet die Hauptsirene und alle anderen Sirenen und Alarmierungsbereiche ab. Die LED neben der Taste und die LED **37** leuchtet, wenn die Alarmierungseinrichtungen abgeschaltet sind. Die Sirenen werden in einem Alarmfall nicht aktiviert. Nochmaliges Drücken der Taste schaltet die Sirenen wieder ein. Das Abschalten der Sirenen ist ab Berechtigungsebene 2 möglich.

4.6 Alarm rücksetzen

(Eingabe eines Berechtigungscode erforderlich)

Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sichergestellt ist, dass keine Gefahr mehr besteht oder wenn Sie von der Feuerwehr dazu aufgefordert werden. Die Ursache der Alarmmeldung muss beseitigt sein. Wenn der Alarmgrund nicht beseitigt wurde (zum Beispiel Rauch ist noch vorhanden, Handfeuermelder wurde nicht zurückgestellt), wird der Alarm nach 30 Sekunden erneut angezeigt.

Wird innerhalb der Erkundungszeit erkannt, dass kein Brand vorliegt, kann der Alarm durch Drücken der Taste **Anlage/Alarm Rücksetzen** **5** rückgestellt werden, ohne dass die Feuerwehr alarmiert wird.

Hat die Übertragungseinrichtung ausgelöst (LED **Auslösung** **6** blinkt), kann der Alarm nicht mehr rückgesetzt werden.

4.7 Ausgelöste Übertragungseinrichtung

Blinkt die LED **Auslösung** **6** ist die hilfeleistende Stelle alarmiert.

Keine weitere Taste drücken und auf das Eintreffen der Hilfskräfte warten. Die notwendigen Pläne für die Hilfskräfte bereithalten.



HINWEIS

Interventionsschaltung ist nur für Meldergruppen mit Rauchmeldern zulässig. Alarmmeldungen von Wärme- und Flammenmeldern sowie Handfeuermeldern lösen ohne Verzögerung die Übertragungseinrichtung aus und werden unverzüglich an die hilfeleistenden Stellen weitergeleitet.

5 Allgemeine Bedienung



HINWEIS

Kontrollbuchpflicht

Beachten Sie die landesspezifischen Betreiberpflichten zur Kontrollbuchpflicht. Alle durchgeführten Bedienvorgänge müssen nach Beendigung gegebenenfalls im Kontrollbuch protokolliert werden.

5.1 Alarmer, Störungen und weitere Listen



Drücken der Tasten **19** – **22** zeigt im Display die Listen der Elemente mit Alarm- oder Störungsmeldungen, der abgeschalteten Elemente oder der Elemente mit Auslösungen. Drücken der Taste **23** zeigt weitere Listen an (Aktivierungen, Zeitebenen, Vorsignale oder Störungsrückmeldungen).

Die Elemente werden mit ihrer logischen Elementnummer sowie gegebenenfalls mit der Subelementnummer (Meldernummer) angegeben. Die Elemente in der Liste werden fortlaufend nummeriert.

Unter dem Titel der Liste werden drei Listeneinträge angezeigt; in der vierten Zeile der Liste wird immer der letzte Eintrag der Liste angezeigt. Mit den Scroll-Tasten **↕** / **↔** in der Liste der Einträge navigieren. Der oberste Eintrag der Liste ist im Fokus.

Drücken der Taste **Ortinfo** **10** zeigt die Ortsinformationen.

Zu jedem Element in einer Listenansicht oder in der Elementansicht können Ortsinformationen aufgerufen werden. Angezeigt wird ein kundenspezifisch programmierter Text zum Beispiel **1. Stock, Besprechungsraum, Zimmer 25**.

Drücken der Taste **Zusatzinfo** **25** zeigt zusätzliche Informationen.

Zu jedem Element können in einer Listenansicht oder in der Elementansicht zusätzliche Informationen aufgerufen werden zum Beispiel Meldergruppe, Meldernummer, Datum und Uhrzeit oder im Falle eines Ereignisses zum Beispiel Alarm, Störung, Abschaltung oder Auslösung.

Warnungsliste

Elemente der Brandmeldeanlage, die getauscht werden müssen, lösen eine Servicruf-Meldung aus (die Servicruf-LED **40** leuchtet). Umgehend den Service/Kundendienst rufen. Die Warnungsliste zeigt alle Elemente, die diese Meldung ausgelöst haben.

1. Drücken der Taste **23** zeigt weitere Listen an.
2. Mit den Scroll-Tasten **↕** / **↔** den Eintrag **WARNUNGEN** wählen.
3. Mit der Eingabetaste **↵** bestätigen.

5.2 Störungsmeldungen

Die blinkende LED **34** zeigt Störungen an und das Störungssignal ertönt (Kapitel *Alarm-/ Störungssignal rücksetzen*, Seite 9). Auf der Störungsliste **Störungen 20** wird die gestörte Komponente mit Elementtyp, Elementnummer und gegebenenfalls Meldergruppe angezeigt.

Drücken der Taste **Ortinfo 10** zeigt die Ortsinformationen. Drücken der Taste **Zusatzinfo 25** zeigt zusätzliche Informationen.

Es kann eine Element- oder Systemstörung vorliegen oder der Notbetrieb wurde aktiviert.

Elementstörung

Störung eines an die Brandmelderzentrale angeschlossenen Elementes (z. B. Meldergruppe, Eingang, Steuerung). Ist der Ausfallgrund bekannt (z. B. Stromausfall, Umbauarbeiten), schalten Sie die gestörte Komponente gegebenenfalls ab. Ansonsten informieren Sie den Service/Kundendienst (notwendige Informationen: Anlagentyp und -nummer, Kundennummer, Meldungen, Fehlercodes).

Systemstörung aktiv

Störung im aktiven System, die nicht von einem angeschlossenen Element verursacht wird. Auf der Störungsliste wird **MODAKT** mit einem Fehlercode (xxx/nn) angezeigt.

Das System ist möglicherweise erheblich beeinträchtigt. Rufen Sie umgehend den Service/Kundendienst (notwendige Informationen: Anlagentyp und -nummer, Kundennummer, Meldungen, Fehlercodes).

Systemstörung passiv

(Brandmelderzentralen Integral EvoxX M)

Störung in einem redundanten System auf der passiven Seite. Auf der Störungsliste wird **MODPAS** mit einem Fehlercode (xxx/nn) angezeigt.

Das aktive System ist nicht beeinträchtigt. Informieren Sie den Service/Kundendienst (notwendige Informationen: Anlagentyp und -nummer, Kundennummer, Meldungen, Fehlercodes).

Notbetrieb

(Brandmelderzentralen Integral EvoxX C und Integral EvoxX B)

Wird für eine Störung des aktiven Systems der Fehlercode xxx/29 angezeigt, ist der Notbetrieb aktiviert. Bedien- und Anzeigefunktionen sind eingeschränkt; Brandfallalarmierung funktioniert. Rufen Sie umgehend den Service/Kundendienst (notwendige Informationen: Anlagentyp und -nummer, Kundennummer, Meldungen, Fehlercodes).

5.3 Elemente wählen und Elementzustände abfragen

(Abhängig von Programmierung und Berechtigungsebene)



HINWEIS


Eine Elementnummer liegt im Bereich von 1 bis 65534.

1. Drücken einer der Tasten **14** – **17** wählt die Liste der einzelnen Elementtypen aus (abhängig von Programmierung und Berechtigungsebene).
 - ▶ Meldergruppen mit der Taste **Gruppe 14**.
 - ▶ Steuerungen mit der Taste **Steuerung 15**.
 - ▶ Zusätzliche externe Signalisierungseinrichtungen mit der Taste **Eingabe 16**.
 - ▶ Alle anderen Elementtypen, die nicht über eine der anderen Tasten ausgewählt werden können zum Beispiel Drucker, Batterie mit der Taste **Weitere Elemente 17**.

2. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die Nummer des gewünschten Elements eingeben.

**HINWEIS**

Soll ein einzelner Melder einer Meldergruppe abgefragt werden, zusätzlich zur Gruppennummer die Meldernummer eingeben getrennt durch einen Schrägstrich (/).

3. Mit der Eingabetaste  bestätigen. Der aktuelle Zustand des gewählten Elements wird angezeigt.
 - ▶ Das gewählte Element kann jetzt entsprechend der Berechtigungsebene bedient werden.

Drücken der Taste **Ortinfo** **10** oder **Zusatzinfo** **25** zeigt weitere Informationen zum Element.

5.4 Bedienung freigeben (Berechtigungsebenen)

Für jedes Bedienfeld können verschiedene Berechtigungsebenen mit unterschiedlichem Funktionsumfang programmiert werden. Das System befindet sich standardmäßig in der niedrigsten Berechtigungsebene 1. Die LED **Berechtigung** **11** leuchtet, sobald man sich in einer höheren Ebene als 1 befindet.

In der Ebene 1 ist es standardmäßig möglich das Alarm-/Störungssignal rückzusetzen (Kapitel *Alarm-/Störungssignal rücksetzen*, Seite 16) und Listen aufzurufen (Kapitel *Alarmer, Störungen und weitere Listen*, Seite 17).

**HINWEIS**

Für weitere Bedienungs- und Anzeigevorgänge muss ein Berechtigungscode eingegeben werden.

Berechtigungsebene wechseln

**VORSICHT****Unbefugter Zugriff auf Brandmelderzentrale**

Der Zugriff auf die Brandmelderzentrale mit dem Berechtigungscode darf nur befugten Personen möglich sein. Notieren oder speichern Sie den Berechtigungscode an einer sicheren Stelle und schützen Sie ihn vor unbefugtem Zugriff.

1. Drücken der Taste **Berechtigung** **11**.
2. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** den Berechtigungscode einer höheren Berechtigungsebene eingeben.
3. Mit der Eingabetaste  bestätigen.

Mit nochmaligem Drücken der Taste **Berechtigung** **11** kann man auswählen, ob man auf die Berechtigungsebene 1 zurückschalten oder auf eine andere Ebene wechseln möchte. Nach Ablauf der programmierten Zeit wird automatisch auf Berechtigungsebene 1 zurückgeschaltet.

5.5 Elemente bedienen

(Eingabe eines Berechtigungscode erforderlich)

1. Drücken einer der Tasten **14** – **17** wählt die Liste der einzelnen Elementtypen aus (abhängig von Programmierung und Berechtigungsebene).
2. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die Nummer des gewünschten Elements eingeben.



HINWEIS

Soll ein einzelner Melder einer Meldergruppe abgefragt werden, zusätzlich zur Gruppennummer die Meldernummer eingeben getrennt durch einen Schrägstrich (/).

3. Mit der Eingabetaste **↵** bestätigen. Der aktuelle Zustand des gewählten Elements wird angezeigt.
 - ▶ Drücken der Taste **Ab** **30** schaltet das Element ab.
 - ▶ Drücken der Taste **Ein** **29** schaltet das Element ein.
 - ▶ Drücken der Taste **Setzen Rücksetzen** **31** setzt eine Funktion oder setzt diese rück abhängig vom aktuellen Zustand.
 - ▶ Drücken der Taste **Weitere Befehle** **32** zeigt eine Liste aller verfügbaren Befehle. Mit den Scroll-Tasten **↕** / **↩** in der Liste der Einträge blättern. Mit der Eingabetaste **↵** bestätigen.



HINWEIS

Über die weiteren Befehle ist es möglich, Melder mit Zeitbegrenzungen abzuschalten.

5.6 Bereichsbedienung

(Abhängig von Programmierung und Berechtigungsebene)

Mit der Bereichsbedienung ist es möglich, mehrere Elemente des gleichen Typs gemeinsam zu bedienen beispielsweise mehrere Steuerungen oder mehrere Melder einer Meldergruppe gemeinsam abzuschalten.



VORSICHT

Keine Validierung

In der Bereichsbedienung findet keine Validierung statt, das heißt, es wird nicht geprüft, ob die angegebenen Elemente vorhanden sind und ob der Befehl möglich ist (Zustand oder Berechtigung).

Bedienung eines Bereiches von Elementtypen ohne Einzelementen

1. Wahl des Elementtyps durch Drücken der Taste **14** – **17**.
2. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die erste (niedrigste) Nummer des Bereiches eingeben.
3. Die Schrägstrichtaste (/) drücken, um den Bereichstrennstrich (-) einzugeben. Das Display schaltet auf Bereichsbedienung um.
4. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die letzte (höchste) Nummer des Bereiches eingeben.
5. Mit der Eingabetaste **↵** bestätigen.
6. Der gewählte Bereich kann mit dem gewünschten Befehl (**29** – **32**) gemeinsam bedient werden.

Bedienung eines Bereiches von Elementtypen mit Einzelementen (Meldergruppen)

1. Wahl des Elementtyps **Gruppe** durch Drücken der Taste **14**.
2. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die erste (niedrigste) Nummer des Bereiches eingeben.
3. Die Schrägstrichtaste (↗) zweimal drücken, um den Bereichstrennstrich (–) einzugeben.
4. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die letzte (höchste) Nummer des Bereiches eingeben.
5. Mit der Eingabetaste **↵** bestätigen.
6. Die gewählten Meldergruppen können mit dem gewünschten Befehl (**29** – **32**) gemeinsam bedient werden.

Bedienung eines Bereiches von Einzelementen (Melder einer Meldergruppe)

1. Wahl des Elementtyps **Gruppe** durch Drücken der Taste **14**.
2. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die Nummer der Gruppe eingeben.
3. Die Schrägstrichtaste (↗) drücken, um den Einzelementtrennstrich (↗) einzugeben.
4. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die erste (niedrigste) Meldernummer der Meldergruppe eingeben.
5. Die Schrägstrichtaste (↗) drücken, um den Bereichstrennstrich (–) einzugeben. Das Display schaltet auf Bereichsbedienung um.
6. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die letzte (höchste) Meldernummer der Meldergruppe eingeben.
 - ▶ Beispiel für die Melder 3 bis 20 einer Meldergruppe 1:

| | | | | |
|-------------------|------|--------|------|------|
| BEREICHSBEDIENUNG | | | | |
| GRUPPE | | 1/3-20 | | |
| 0000 | 0000 | 0000 | 0000 | 0001 |

7. Mit der Eingabetaste **↵** bestätigen.
8. Die gewählten Melder der Meldergruppen können mit dem gewünschten Befehl (**29** – **32**) gemeinsam bedient werden.

5.7 Alarmzähler abfragen

Drücken der Taste **Menü** **26** öffnet das Menü für weitere Funktionen. Mit den Scroll-Tasten **↕** / **↩** den Eintrag **ALARMZÄHLER** wählen. Drücken der Eingabetaste **↵** zeigt die Anzahl der bisher aufgetretenen Alarmer.

5.8 Anzeigetest





Drücken und Halten der Taste **Anzeigetest** **27**, um alle Anzeigeelemente und Signaltöne der Brandmelderzentrale zu überprüfen.

6 Einstellungen

6.1 Menüfunktionen







(Abhängig von Programmierung und BerechtigungsEbene)

Datum und Uhrzeit einstellen

1. Drücken der Taste **Menü** **26** öffnet das Menü für weitere Funktionen.
2. Mit den Scroll-Tasten  /  den Eintrag **DATUM & UHRZEIT** wählen.
3. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
4. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** Datum und Uhrzeit eingeben.
5. Mit der Eingabetaste  bestätigen.

6.2 Umschaltzeiten für Verzögerung

Die Verzögerung ist im Tagbetrieb aktiv. Die programmierten Zeiten für die Umschaltung von Tag- auf Nachtbetrieb können angezeigt werden.

1. Drücken der Taste **Weitere Elemente** **17**.
 2. Mit den Scroll-Tasten  /  den Eintrag **VERZÖGERUNGSEBENE** wählen.
 3. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
 4. Mit den Tasten des Ziffernblocks **24** die Nummer des gewünschten Elements eingeben.
 5. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
 6. Drücken der Taste **Zusatzinfo** **25**.
- Die Liste der Wochentage mit der programmierten Uhrzeit für die Umschaltung wird angezeigt. Mit den Scroll-Tasten  /  in der Liste der Einträge blättern.



HINWEIS









In manchen Ländern ist die automatische Umschaltung von Nacht- auf Tagbetrieb nicht zulässig zum Beispiel in Österreich. Hier wird nur die Umschaltzeit von Tag- auf Nachtschaltung angezeigt.

7 Protokolldrucker











(Element optional)

7.1 Protokolldrucker ein-/abschalten

(Eingabe eines Berechtigungscode erforderlich)

1. Drücken der Taste **Weitere Elemente** .
2. Mit den Scroll-Tasten  /  den Eintrag **D**RUCKER wählen.
3. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
4. Mit den Tasten des Ziffernblocks  die Elementnummer des Druckers eingeben.
5. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
 - ▶ Das Display zeigt den Zustand des Druckers zum Beispiel **RUHE**.
6. Drücken der Taste **Ab**  schaltet den Drucker ab. Drücken der Taste **Ein**  schaltet den Drucker ein.

7.2 Druck wiederholen

1. Drücken der Taste **Menü**  öffnet das Menü für weitere Funktionen.
2. Mit den Scroll-Tasten  /  den Eintrag **D**RUCKWIEDERHOLUNG wählen.
3. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
4. Mit den Scroll-Tasten  /  den Protokolldrucker für die Druckwiederholung aus der Liste wählen.
5. Mit der Eingabetaste  bestätigen.
6. Mit den Scroll-Tasten  /  in der Liste der verfügbaren Listen für die Druckwiederholung blättern **E**REIGNISPEICHER, **T**RIGGERPEICHER, **S**TÖRUNGEN, **A**BSCHALTUNGEN.
7. Mit der Eingabetaste  bestätigen.



SCHRACK SECONET AG

Eibesbrunnnergasse 18

A-1120 Wien

Tel. +43 1 81157

office@schrack-seconet.com

www.schrack-seconet.com

DE

FIRE ALARM

SCHRACK
SECONET